



Brandschutzunterweisung für Mitarbeiter

0% vollständig

[Kurs beginnen](#)


Ihr Weg zu mehr Sicherheit: Brandschutz im Betrieb verständlich erklärt

Erstellt von Silvio's Team

Dieser Kurs vermittelt allen Mitarbeitern wichtige Grundlagen des Brandschutzes, um im Ernstfall richtig zu handeln und präventive Maßnahmen im Arbeitsalltag umzusetzen. Wir decken die gesetzlichen Anforderungen ab und geben Ihnen praxistaugliches Wissen an die Hand, um gemeinsam für ein sicheres Arbeitsumfeld zu sorgen. Der Kurs richtet sich an alle Mitarbeiter.

 Brandschutzunterweisung am Arbeitsplatz





Willkommen zur Brandschutzunterweisung!

Brandschutz ist ein Thema, das uns alle betrifft. Ein Feuer kann jederzeit und überall ausbrechen, doch mit dem richtigen Wissen und vorausschauendem Handeln können wir die Risiken erheblich minimieren. In diesem Kurs machen wir Sie fit für den Ernstfall und zeigen Ihnen, wie Sie aktiv zur Sicherheit an Ihrem Arbeitsplatz beitragen können. Ihre Aufmerksamkeit ist der beste Schutz für Sie und Ihre Kollegen.

In diesem Modul lernen Sie:

- Die wesentlichen Ziele des betrieblichen Brandschutzes.
- Wie ein Brand nach dem Prinzip des Verbrennungsdreiecks entsteht.
- Typische Brandgefahren im Alltag zu identifizieren und zu vermeiden.
- Wie Sie sich im Notfall korrekt verhalten.

[Beginnen](#)

Abschnitt 1 von 5

Grundlagen des Brandschutzes

A dimly lit office interior with a red fire extinguisher in the foreground. A red sign above the extinguisher reads "FIRE EXTINGUISHER". In the background, there is a green exit sign above a door and several potted plants on desks.

Warum ist diese Unterweisung so wichtig?

Herzlich willkommen zur Brandschutzunterweisung! Vielleicht fragst du dich, warum dieses Thema so viel Aufmerksamkeit bekommt. Ganz einfach: Es geht um deine Sicherheit, die deiner Kollegen und den Schutz unseres Unternehmens. Diese Schulung ist keine reine Formsache, sondern eine entscheidende Maßnahme, um Brände zu verhindern und im Ernstfall genau zu wissen, was zu tun ist. Jeder Einzelne von uns trägt eine wichtige Verantwortung.

Gesetzliche Pflicht

+

Arbeitgeber sind gesetzlich dazu verpflichtet, alle Mitarbeiter regelmäßig in Sachen Brandschutz zu unterweisen. Diese Vorschriften, wie z.B. das Arbeitsschutzgesetz und die Technischen Regeln für Arbeitsstätten (ASR), dienen dem Schutz der Beschäftigten. Eine Missachtung kann ernste rechtliche Konsequenzen haben.

Prävention & Vorbereitung

+

Das oberste Ziel ist es, die Entstehung von Bränden von vornherein zu vermeiden. Gleichzeitig müssen wir für den Ernstfall gewappnet sein. Diese Unterweisung gibt dir das nötige Wissen, um Brandgefahren zu erkennen und im Notfall schnell und richtig zu reagieren.

Risikominimierung

+

Durch fundiertes Wissen über Brandursachen, Fluchtwege und den Einsatz von Feuerlöschern werden Risiken für Leib und Leben erheblich reduziert. Ein sicheres Arbeitsumfeld ist das Ergebnis gemeinsamer Anstrengungen und regelmäßiger Schulungen.

Rolle der Mitarbeiter

+

Technische Brandschutzeinrichtungen sind wichtig, aber gut informierte und aufmerksame Mitarbeiter sind der effektivste Brandschutz. Du bist die erste Verteidigungslinie, wenn es darum geht, Gefahren frühzeitig zu erkennen und die Ausbreitung eines Feuers zu verhindern.



Was ist das primäre Ziel der betrieblichen Brandschutzunterweisung?

Wählen Sie eine Antwort

① Die Erfüllung einer bürokratischen Vorschrift, um Strafen zu vermeiden.

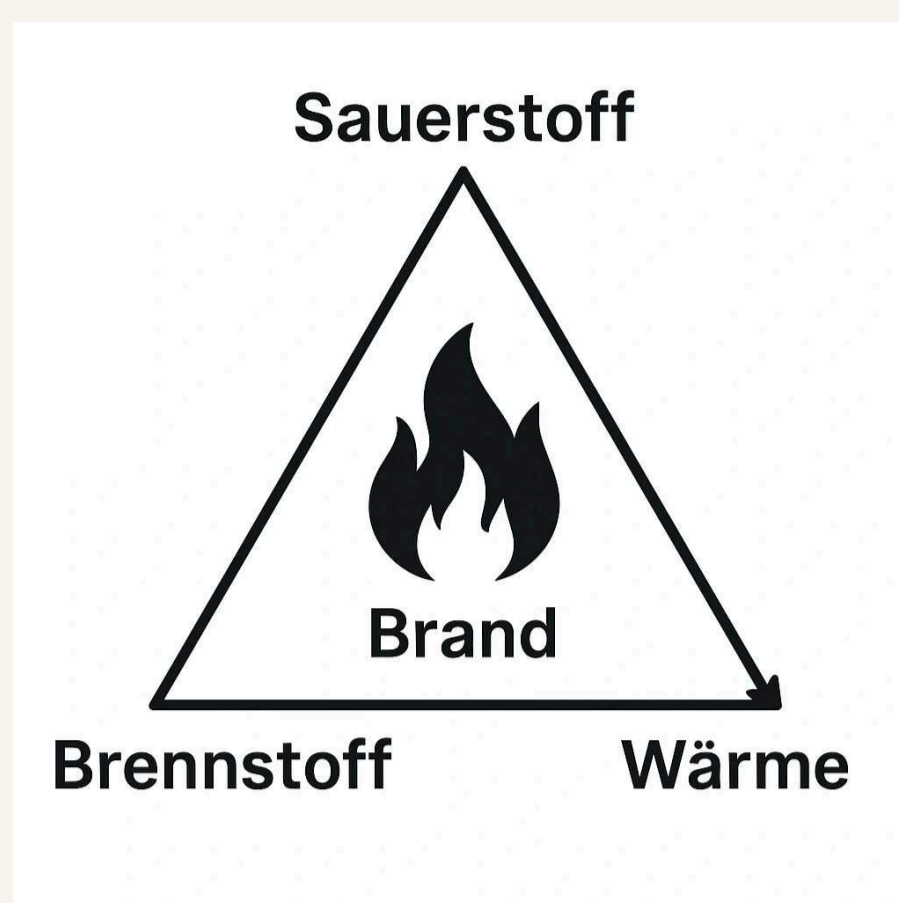
② Die Verhinderung von Bränden und die Vorbereitung aller Mitarbeiter auf den Ernstfall.

③ Die Ausbildung einzelner Mitarbeiter zu professionellen Feuerwehrleuten.

④ Die Reduzierung der Versicherungskosten für das Unternehmen.

Das Verbrennungsdreieck: Wie Feuer entsteht

Ein Feuer kann nur ausbrechen, wenn drei bestimmte Bedingungen gleichzeitig erfüllt sind. Fehlt auch nur eine davon, ist eine Brandentstehung unmöglich. Dieses grundlegende Prinzip der Brandlehre wird als "Verbrennungsdreieck" bezeichnet und ist entscheidend für das Verständnis von Brandentstehung und -verhütung.



Brennstoff



Als Brennstoff wird jedes Material bezeichnet, das brennen kann. Die Bandbreite ist riesig und umfasst alltägliche Dinge in jedem Betrieb. Es ist wichtig, sich bewusst zu machen, welche Materialien in Ihrem Arbeitsumfeld als Brennstoff dienen können.

Beispiele für Brennstoffe:

- **Feste Stoffe:** Holz, Papier, Pappe, Textilien, Kunststoffe, Verpackungsmaterial
- **Flüssige Stoffe:** Benzin, Diesel, Alkohole, Lösungsmittel, Öle, Lacke
- **Gasförmige Stoffe:** Erdgas, Propan, Acetylen, Wasserstoff

Wärme



Wärme ist die notwendige Zündenergie, um den Verbrennungsprozess zu starten und aufrechtzuerhalten. Ohne eine ausreichende Wärmequelle kann sich ein Brennstoff nicht entzünden, selbst wenn genügend Sauerstoff vorhanden ist. Viele Zündquellen sind im Betriebsalltag versteckt.

Beispiele für Wärmequellen (Zündquellen):

- **Offene Flammen:** Feuerzeuge, Kerzen, Schweiß- und Lötarbeiten
- **Heiße Oberflächen:** Heizgeräte, überhitzte Motoren, eingeschaltete Kochplatten, Beleuchtungskörper
- **Elektrische Energie:** Kurzschlüsse, defekte Kabel, Funken von Schaltern, statische Entladung

Sauerstoff



Das dritte entscheidende Element ist Sauerstoff, ein Oxidationsmittel. In den meisten Fällen stammt der Sauerstoff direkt aus der Umgebungsluft, die zu etwa 21 % aus Sauerstoff besteht. Schon diese Konzentration reicht für die meisten Brände aus. In sauerstoffangereicherter Umgebung kann die Verbrennung sogar explosionsartig verlaufen. Ohne Sauerstoff kann keine Verbrennung stattfinden, weshalb das Ersticken einer Flamme eine wirksame Löschmethode ist.

=

Defektes Ladekabel

Brennstoff

Wärme

Sauerstoff

Das Prinzip der Brandbekämpfung Um ein Feuer zu löschen, muss man dem Verbrennungsdreieck mindestens eine seiner drei Seiten nehmen. Das ist das Grundprinzip jedes Löschvorgangs:

- **Entfernt man den Brennstoff**, nimmt man der Flamme die Nahrung.
- **Kühlt man die Brandstelle**, entzieht man die Wärme.
- **Deckt man das Feuer ab**, erstickt man es durch Sauerstoffmangel.

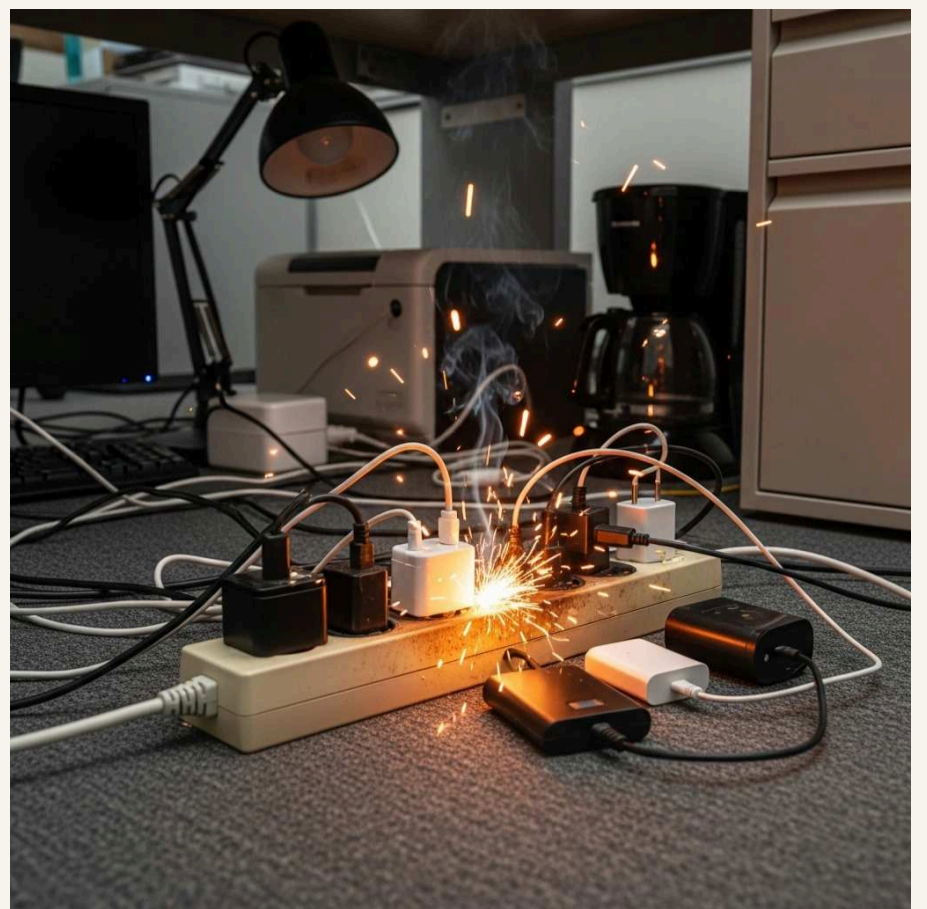
Abschnitt 2 von 5

Typische Brandgefahren im Alltag



Brandgefahr durch elektrische Geräte

Defekte an elektrischen Geräten und Anlagen zählen zu den häufigsten Brandursachen am Arbeitsplatz. Oft sind es kleine Unachtsamkeiten oder vermeintlich harmlose Mängel, die zu einer Überhitzung und schließlich zu einem Brand führen können. Es ist daher unerlässlich, dass Sie die potenziellen Gefahren kennen und im Alltag wachsam sind.



Überlastete Steckdosenleisten



Gefahr durch Kaskadierung

Eine der größten Gefahren ist das Ineinanderstecken mehrerer Steckdosenleisten. Jede Leiste hat eine maximale Belastungsgrenze (meist auf dem Typenschild angegeben, z. B. 3.500 Watt). Wird diese überschritten, kann es zu einer gefährlichen Erwärmung kommen, die einen Schwelbrand auslöst. Schließen Sie daher niemals mehrere Leisten hintereinander an und vermeiden Sie den Anschluss von Geräten mit hoher Leistung wie Heizlüftern.

Beschädigte Geräte und Kabel



Sichtprüfung ist Pflicht

Achten Sie stets auf den Zustand Ihrer Arbeitsmittel. Beschädigte Kabel mit sichtbaren Drähten, geknickte Stecker oder Risse im Gehäuse sind ernstzunehmende Warnzeichen. Solche Geräte dürfen auf keinen Fall weiterverwendet werden. Melden Sie den Defekt sofort Ihrem Vorgesetzten oder der zuständigen Fachkraft und ziehen Sie den Stecker.

Unzulässige Privatgeräte



Genehmigung erforderlich

Das Betreiben von privat mitgebrachten Elektrogeräten wie Kaffeemaschinen, Wasserkochern oder Ventilatoren ist in den meisten Betrieben ohne eine spezielle Genehmigung und elektrische Prüfung verboten. Diese Geräte entsprechen oft nicht den betrieblichen Sicherheitsstandards und stellen ein unkalkulierbares Brandrisiko dar. Informieren Sie sich über die Regelungen in Ihrem Unternehmen, bevor Sie ein privates Gerät anschließen.

Sie bemerken, dass eine Steckdosenleiste unter Ihrem Schreibtisch warm wird. An ihr sind Ihr Computer, Monitor, Drucker und ein privater Heizlüfter angeschlossen. Was ist die sicherste erste Maßnahme?

Wählen Sie eine Antwort

1 Ich schalte sofort den Heizlüfter aus, ziehe seinen Stecker und melde die warme Steckdosenleiste meinem Vorgesetzten.

2 Ich ziehe den Stecker des Druckers, da ich ihn gerade nicht benutze.

3 Ich beobachte die Steckdosenleiste weiter, um zu sehen, ob sie noch wärmer wird.

4 Ich stecke eine zweite Steckdosenleiste an die erste, um die Geräte besser zu verteilen.

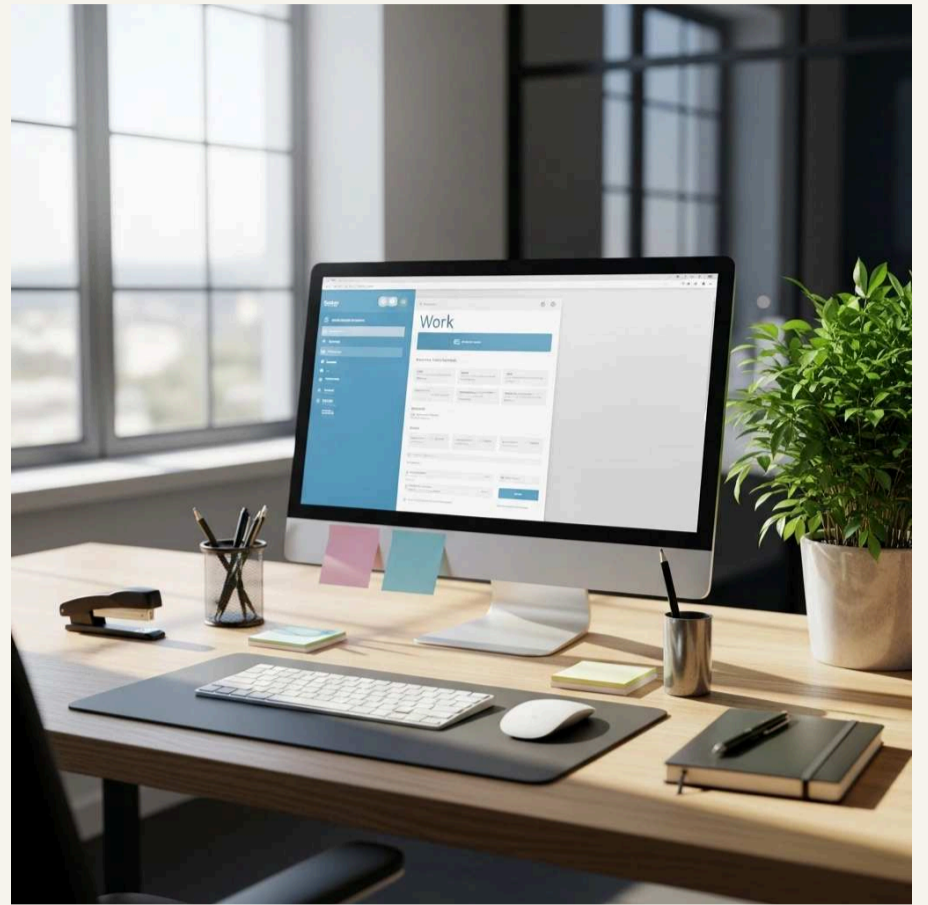
Ihre Aufmerksamkeit schützt!

i Machen Sie es sich zur Gewohnheit, Ihre elektrischen Arbeitsmittel vor jeder Benutzung kurz zu überprüfen. Ein schneller Blick auf Kabel, Stecker und Gehäuse kann ausreichen, um potenzielle Gefahren frühzeitig zu erkennen und Unfälle zu verhindern. **Ihre Wachsamkeit ist ein entscheidender Beitrag zur Sicherheit für alle!**

Praxisbeispiel: Der Sicherheitscheck am Arbeitsplatz

Ein kurzer, regelmäßiger Check deines Arbeitsplatzes kann Gefahren minimieren und Leben retten. Es dauert nur wenige Augenblicke, diese Routine in deinen Arbeitsalltag zu integrieren. Sieh es als eine Gewohnheit an, die nicht nur dich, sondern auch deine Kollegen schützt.

Lernen Sie Alex kennen. Alex arbeitet in einem typischen Büro und hat sich angewöhnt, jeden Morgen einen kurzen Sicherheitscheck durchzuführen. Begleiten wir Alex bei diesem Rundgang und sehen wir, worauf geachtet wird, um den Arbeitsplatz für alle sicherer zu machen.



Ordnung und brennbare Materialien



Sind brennbare Materialien sicher gelagert?

Achte darauf, dass Papierstapel, Kartons oder Verpackungsmaterialien nicht direkt neben Heizungen, Netzteilen von Laptops oder anderen Wärmequellen liegen. Ein Funke oder übermäßige Hitze kann hier schnell einen Brand auslösen. **Praxistipp:** Richte eine feste Ablage für Papierkram ein, die sich in sicherer Entfernung zu elektrischen Geräten befindet.

Freie Flucht- und Rettungswege



Sind alle Wege frei?

Flucht- und Rettungswege müssen jederzeit frei zugänglich sein. Schon eine abgestellte Kiste oder ein querstehender Stuhl kann im Notfall zu einer lebensgefährlichen Stolperfalle werden. **Praxistipp:** Werf einen schnellen Blick auf Türen, Gänge und Notausgänge in deiner Nähe. Sind sie blockiert? Sprich die verantwortliche Person direkt an oder melde es deinem Vorgesetzten.

Zustand elektrischer Geräte



Sind alle Kabel und Geräte intakt?

Beschädigte Kabel, defekte Stecker oder überlastete Mehrfachsteckdosen sind eine der häufigsten Brandursachen im Büro. Achte auf blanke Drähte, geknickte Kabel oder ungewöhnliche Gerüche und Geräusche von Geräten. **Praxistipp:** Melde jeden noch so kleinen Mangel sofort. Versuche niemals, eine Reparatur selbst durchzuführen. Ziehe bei offensichtlicher Gefahr sofort den Stecker, wenn dies gefahrlos möglich ist.

Was tun Sie, wenn Sie auf dem Weg zur Kaffeeküche feststellen, dass ein Feuerlöscher durch einen großen Rollcontainer verstellt ist?

Wählen Sie eine Antwort

① Ich gehe davon aus, dass sich der Hausmeister darum kümmern wird.

② Ich informiere umgehend meinen Vorgesetzten oder den Brandschutzbeauftragten über die Blockade.

③ Ich versuche, den schweren Rollcontainer selbst wegzuschieben.

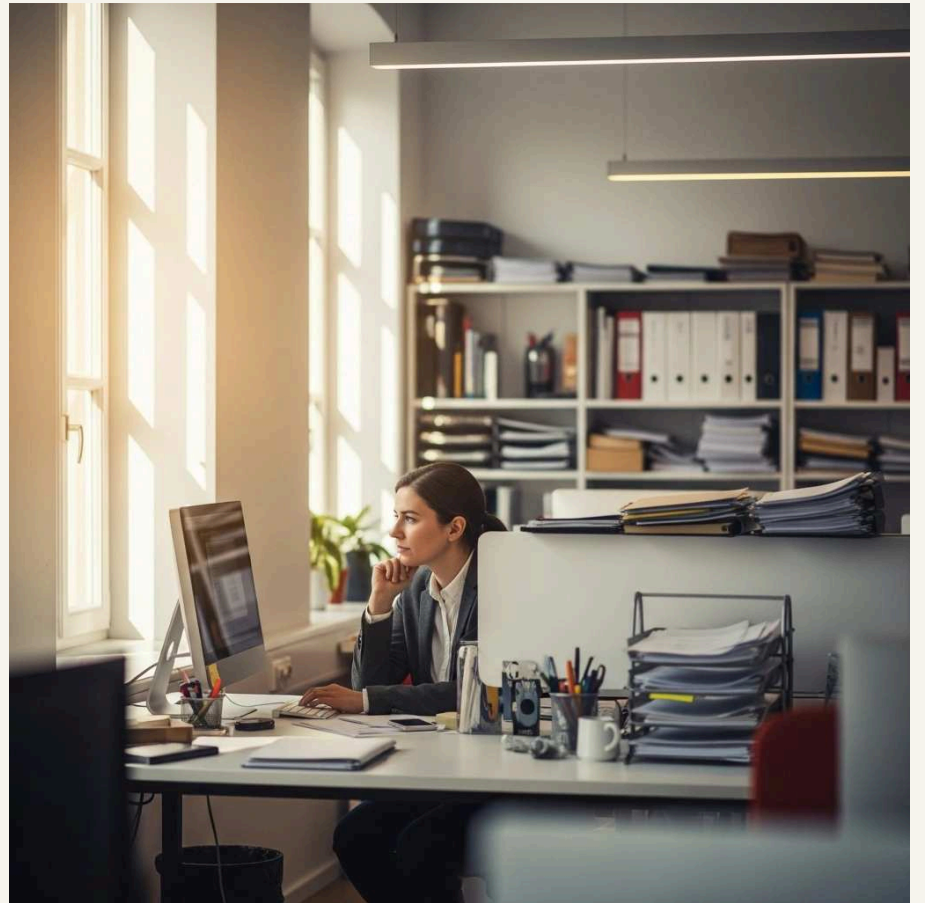
④ Ich mache ein Foto und stelle es in den Team-Chat, damit alle Bescheid wissen.



Menschliches Verhalten als Brandrisiko

Wenn der Mensch zur Gefahr wird

Auch die besten technischen Brandschutzmaßnahmen sind wirkungslos, wenn die menschliche Komponente außer Acht gelassen wird. Tatsächlich ist Unachtsamkeit eine der häufigsten Ursachen für Brände am Arbeitsplatz. Jeder Einzelne trägt eine große Verantwortung, durch bewusstes und umsichtiges Verhalten die Sicherheit für sich und alle Kollegen zu gewährleisten.



Rauchen und offenes Feuer

Umgang mit Arbeitsstoffen

Strikte Regeln für Ihre Sicherheit

Das Rauchen sowie der Umgang mit offenem Feuer sind nur in den dafür ausdrücklich ausgewiesenen Bereichen gestattet. Dieses Verbot gilt für das gesamte Betriebsgelände und alle Gebäude. Zigarettenkippen dürfen **niemals** achtlos weggeworfen oder in normalen Papierkörben entsorgt werden. Nutzen Sie ausschließlich die bereitgestellten Sicherheitsaschenbecher, um Glimmbrände zuverlässig zu verhindern.



Rauchen und offenes Feuer

Umgang mit Arbeitsstoffen

Sorgfalt bei brennbaren Materialien

Viele Arbeitsstoffe, wie zum Beispiel Lösungsmittel, Farben, Lacke oder Reinigungsmittel, sind leicht entzündlich. Ein unsachgemäßer Umgang kann schnell zu einer ernsten Gefahr werden. Beachten Sie daher stets die Sicherheitsanweisungen auf den Behältern, sorgen Sie für eine ordnungsgemäße Lagerung in den dafür vorgesehenen Sicherheitsschränken und halten Sie Ihren Arbeitsplatz sauber. Verschüttete brennbare Flüssigkeiten müssen sofort fachgerecht beseitigt werden.



Wie entsorgen Sie Ihre Zigarette nach der Raucherpause am sichersten?

Wählen Sie eine Antwort

① Ich werfe sie in den nächsten Papierkorb im Außenbereich.

② Ich drücke sie im bereitgestellten Sicherheitsaschenbecher vollständig aus.

③ Ich werfe sie auf den Boden und trete sie gründlich aus.

Ihre Aufmerksamkeit ist der beste Brandschutz.

- ① Ein kurzer Moment der Unachtsamkeit kann verheerende Folgen haben. Indem Sie sich der Gefahren bewusst sind und verantwortungsvoll handeln, leisten Sie einen entscheidenden Beitrag zur Sicherheit aller.

Praxisszenario: Rauch aus der Teeküche

In diesem Szenario wenden Sie Ihr Wissen an, um in einer simulierten Gefahrensituation richtig zu reagieren.

1. Dialog



Sie betreten die Teeküche und riechen Brandgeruch. Ein auf der Kaffeemaschine vergessenes Geschirrtuch fängt an zu kokeln. Was ist jetzt zu tun?

Ruhe bewahren, Maschine ausschalten und Netzstecker ziehen.

In Panik geraten und sofort den Raum verlassen.

2. Dialog



Gut gemacht. Die Wärmezufuhr ist unterbrochen. Das Tuch kokelt aber noch leicht. Wie löschen Sie den Kleinbrand?

Ich hole den CO2-Löscher von der Wand.

Da das Gerät vom Strom getrennt ist, nutze ich Wasser zum Löschen.

3. Dialog

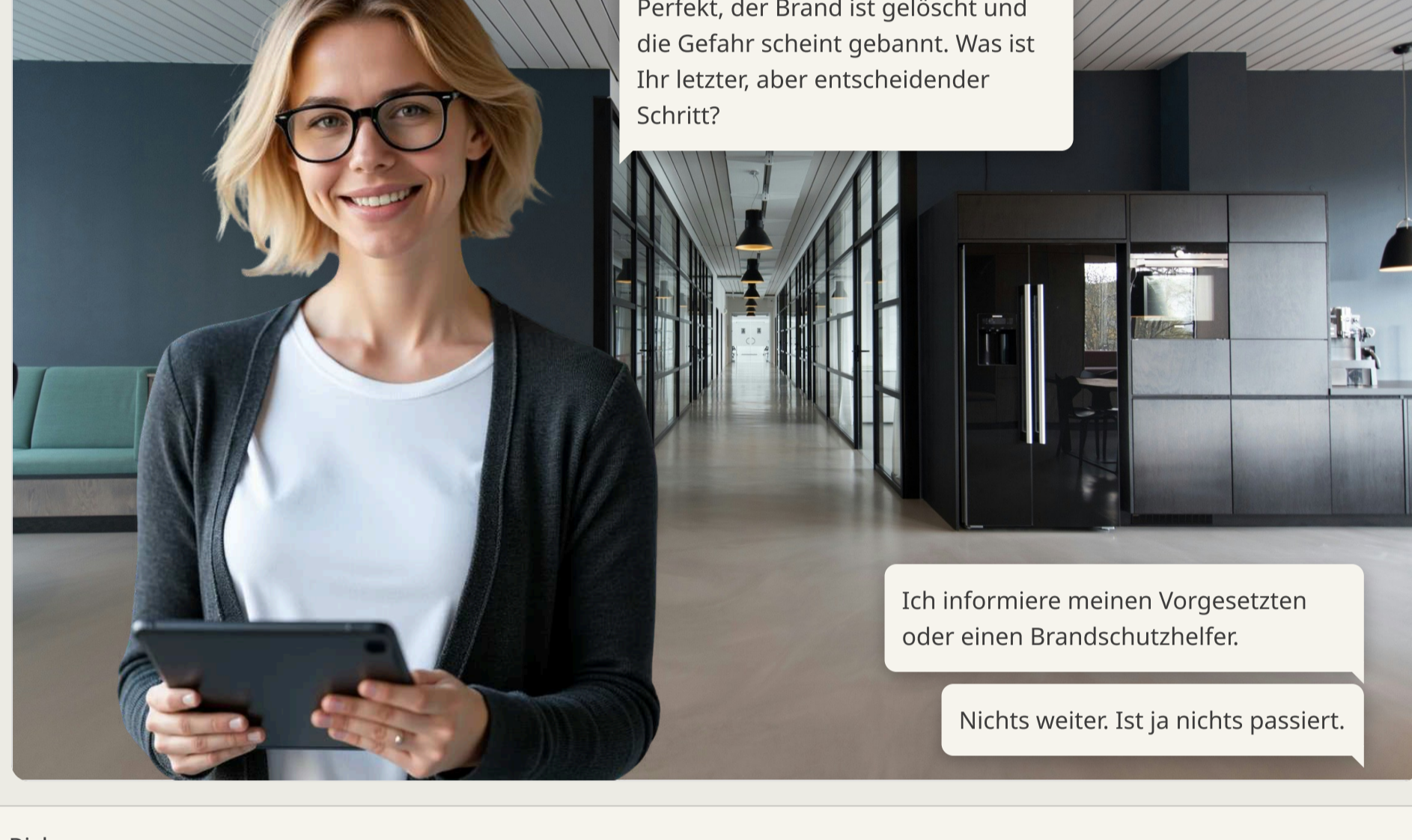


Ein CO2-Löscher ist für Elektrobrände gedacht, aber hier überdimensioniert und könnte glühende Teile im Raum verteilen. Es gibt eine einfachere Methode. Welche?

Verstanden, Wasser ist hier die bessere und einfachere Wahl.

Ich versuche das Tuch mit einer Zeitung auszuschlagen.

4. Dialog



Perfekt, der Brand ist gelöscht und die Gefahr scheint gebannt. Was ist Ihr letzter, aber entscheidender Schritt?

Ich informiere meinen Vorgesetzten oder einen Brandschutzhelfer.

Nichts weiter. Ist ja nichts passiert.

5. Dialog

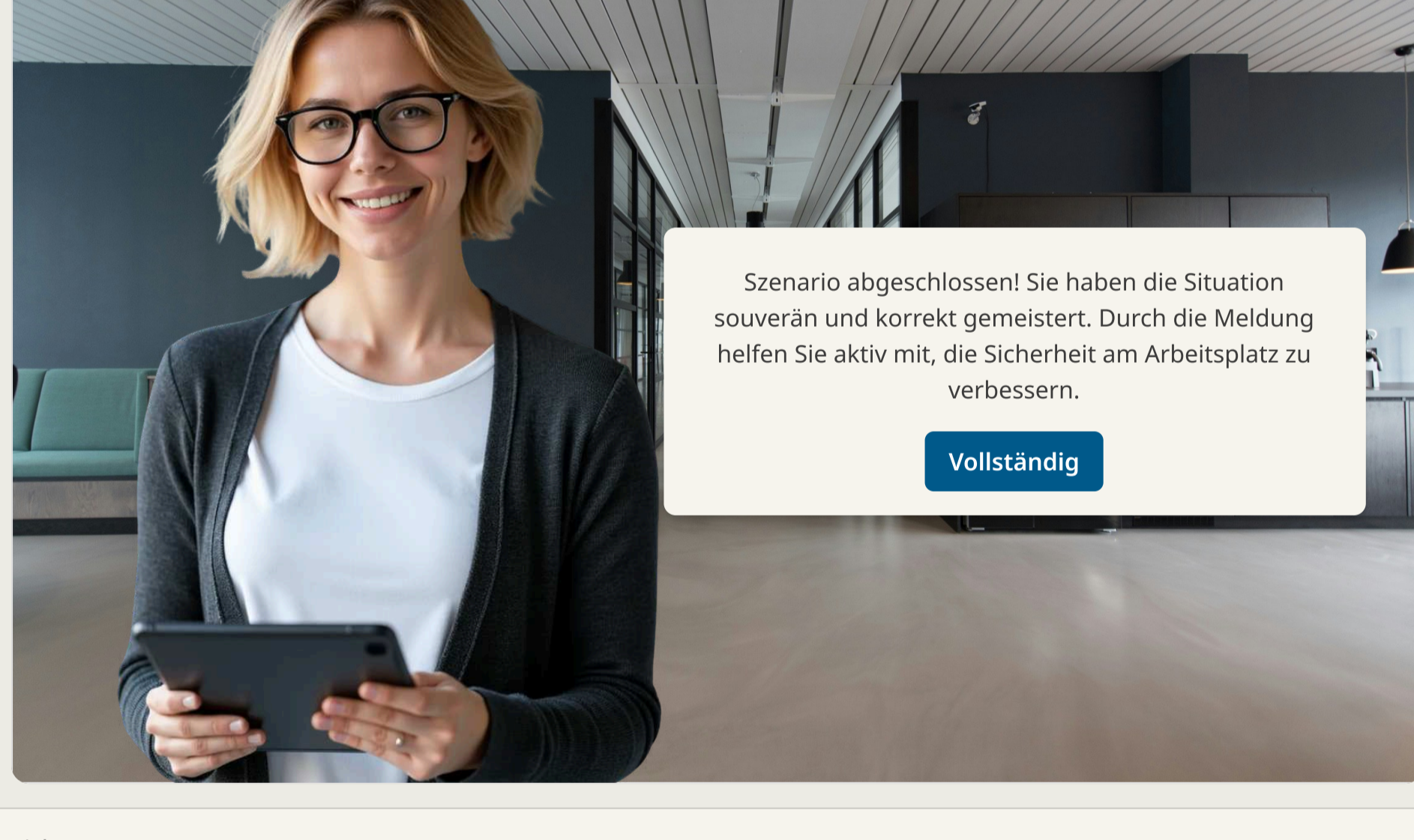


Auch kleine Vorfälle müssen gemeldet werden. Nur so kann die Ursache geklärt und können zukünftige Gefahren vermieden werden. Was ist also der richtige Schritt?

Ich verstehe, ich muss den Vorfall jetzt melden.

Ich lüfte nur kurz durch und sage niemandem etwas.

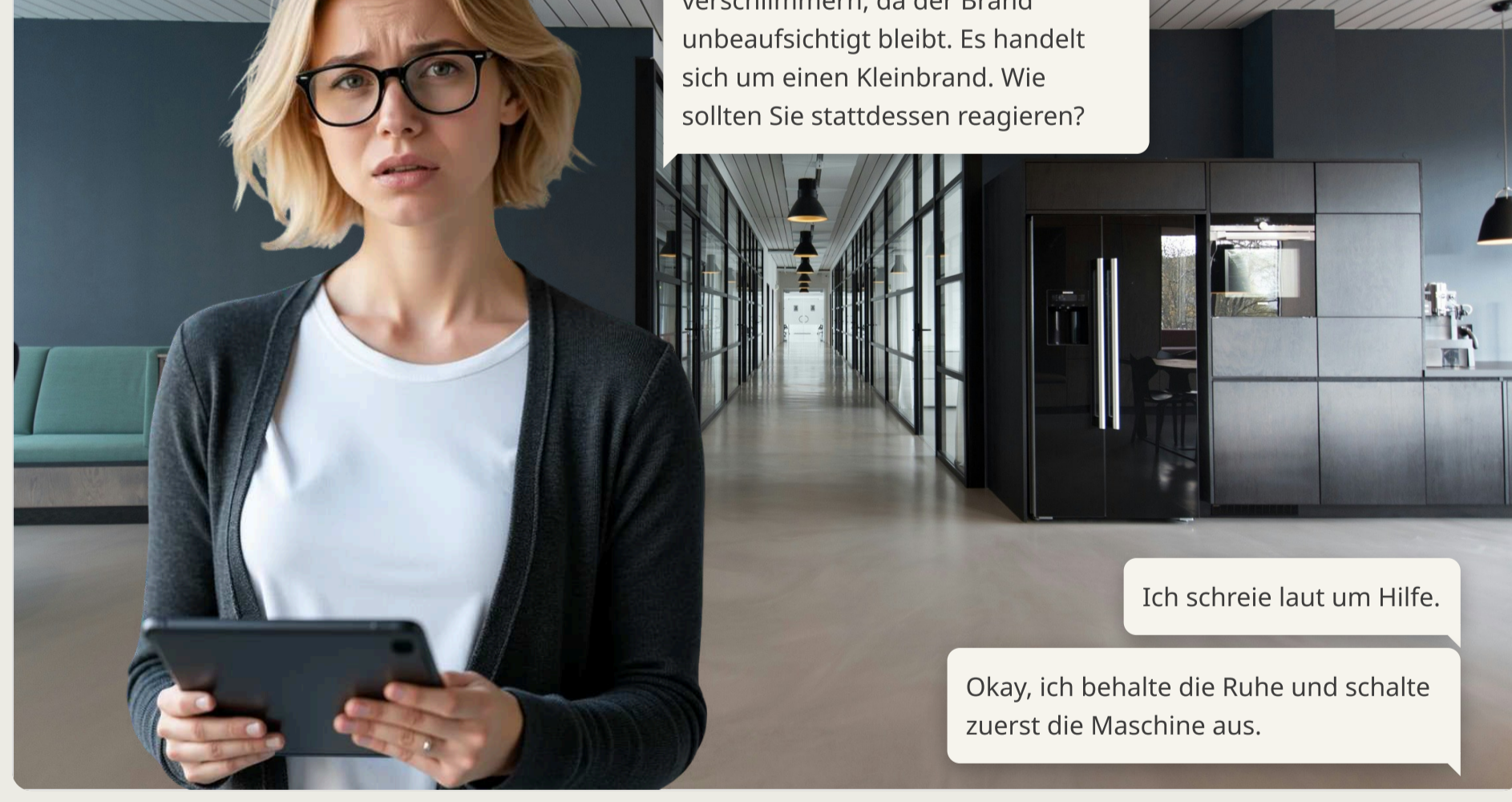
6. Text



Szenario abgeschlossen! Sie haben die Situation souverän und korrekt gemeistert. Durch die Meldung helfen Sie aktiv mit, die Sicherheit am Arbeitsplatz zu verbessern.

[Vollständig](#)

7. Dialog



Weglaufen könnte die Situation verschlimmern, da der Brand unbeaufsichtigt bleibt. Es handelt sich um einen Kleinbrand. Wie sollten Sie stattdessen reagieren?

Ich schreie laut um Hilfe.

Okay, ich behalte die Ruhe und schalte zuerst die Maschine aus.

Wissensüberprüfung

Warum ist es entscheidend, nach dem erfolgreichen Löschen eines Kleinbrandes **immer** einen Vorgesetzten oder Brandschutzhelfer zu informieren?

Wählen Sie eine Antwort

1

Um den Vorfall zu dokumentieren, die Ursache zu untersuchen und präventive Maßnahmen für die Zukunft zu prüfen.

2

Um zu beweisen, dass man die Situation unter Kontrolle hatte.

3

Nur wenn ein größerer Sachschaden entstanden ist, ansonsten ist es nicht notwendig.

4

Damit die defekte Kaffeemaschine so schnell wie möglich ersetzt wird.

01 1. Ruhe bewahren & Situation einschätzen

Handeln Sie überlegt und geraten Sie nicht in Panik. Beurteilen Sie die Größe des Brandes und die unmittelbare Gefahr.

02 2. Gefahr beseitigen

Unterbrechen Sie die Energiezufuhr (Wärme, Strom), indem Sie das Gerät ausschalten und den Stecker ziehen.

03 3. Kleinbrand löschen

Bekämpfen Sie den Brand mit einem geeigneten Löschmittel (z. B. Wasser), ohne sich selbst in Gefahr zu bringen.

04 4. Vorfall melden

Informieren Sie nach dem Löschen **immer** einen Vorgesetzten oder Brandschutzhelfer über den Vorfall.

Abschnitt 4 von 5

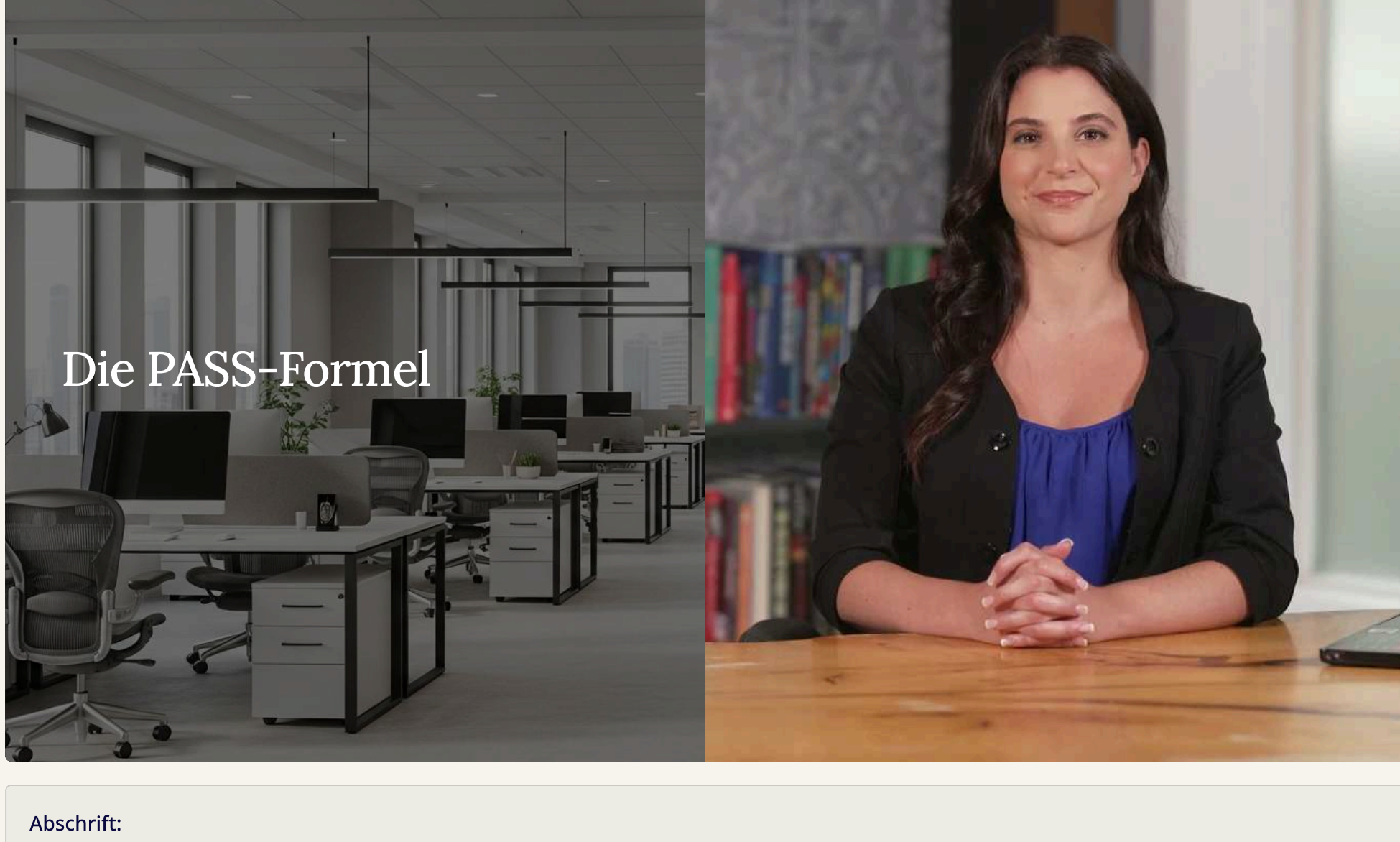
Richtiges Handeln im Notfall

A group of business professionals in business attire are walking past a modern building with large glass windows. In the foreground, there are several orange and white traffic cones and a green construction barrier. A man in a high-visibility vest is standing near the entrance of the building. The scene is dimly lit, suggesting dusk or dawn.

Umgang mit dem Feuerlöcher

In einem Notfall zählt jede Sekunde. Die richtige und schnelle Handhabung eines Feuerlöschers kann entscheidend sein, um einen Brand einzudämmen und größeren Schaden zu verhindern. Um Ihnen die entscheidenden Schritte zu erleichtern, gibt es eine einfache, aber wirkungsvolle Methode: die PASS-Formel.

Schauplatz 1



Abschrift:

Hallo! In einem Notfall, wie einem Brand, zählt wirklich jede Sekunde. Zu wissen, wie man einen Feuerlöcher richtig benutzt, kann den Unterschied zwischen einem kleinen Zwischenfall und einer Katastrophe ausmachen. Glücklicherweise gibt es eine einfache Eselsbrücke, die Ihnen hilft, sich die Schritte zu merken: die PASS-Formel.

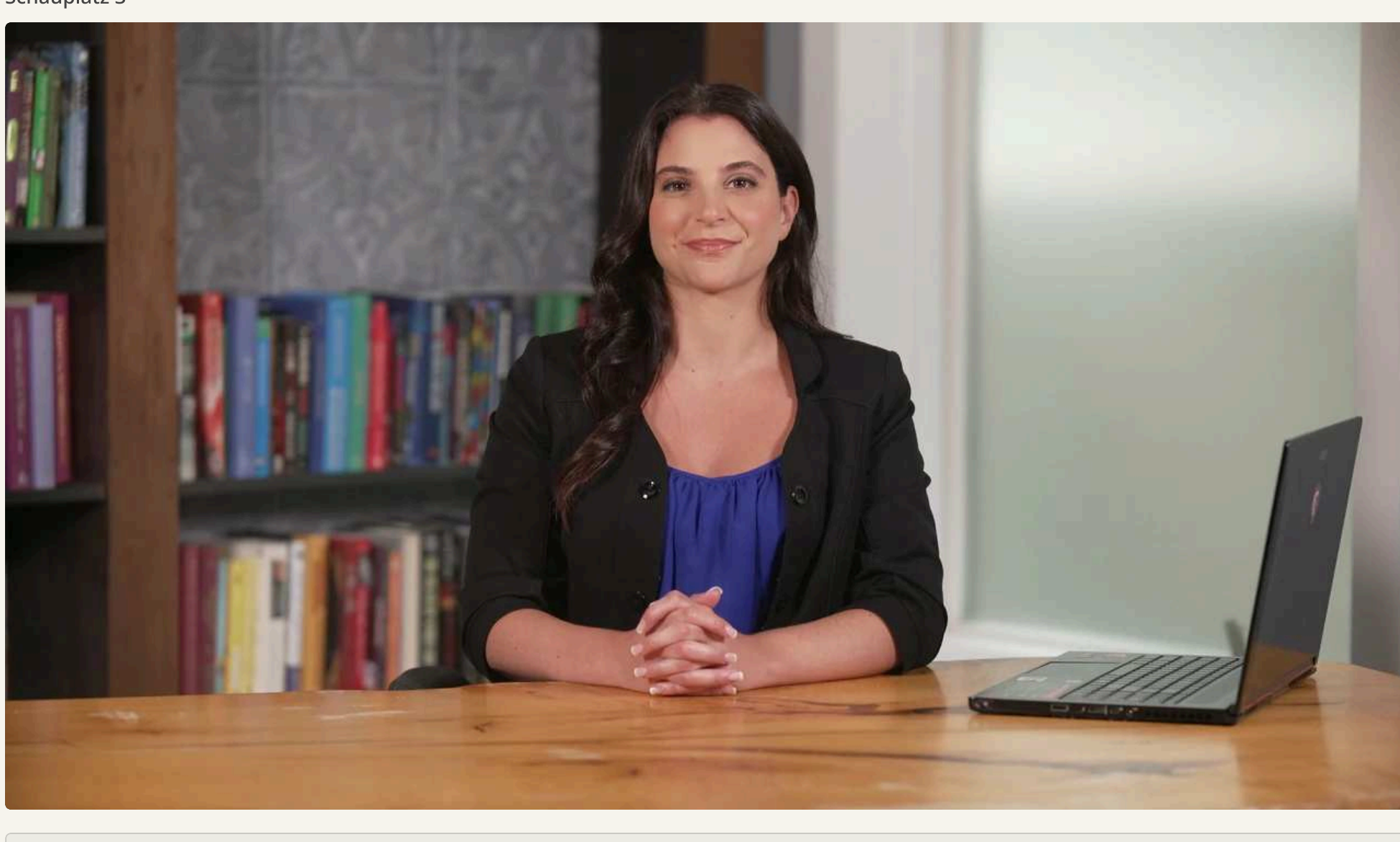
Schauplatz 2



Abschrift:

Der erste Schritt ist 'P' für 'Pull' oder 'Ziehen'. Greifen Sie den Feuerlöcher und ziehen Sie den Sicherungsstift. Dieser Stift verhindert, dass der Löscher versehentlich ausgelöst wird. Manchmal muss man dafür ein kleines Siegel brechen. Keine Sorge, das ist so gewollt.

Schauplatz 3



Abschrift:

Als Nächstes kommt 'A' für 'Aim' oder 'Zielen'. Richten Sie den Löschslauch oder die Düse auf die Basis des Feuers. Zielen Sie nicht in die Flammen selbst, sondern auf den brennenden Stoff am Boden. Dort muss das Feuer erstickt werden, indem man ihm den Brennstoff entzieht.

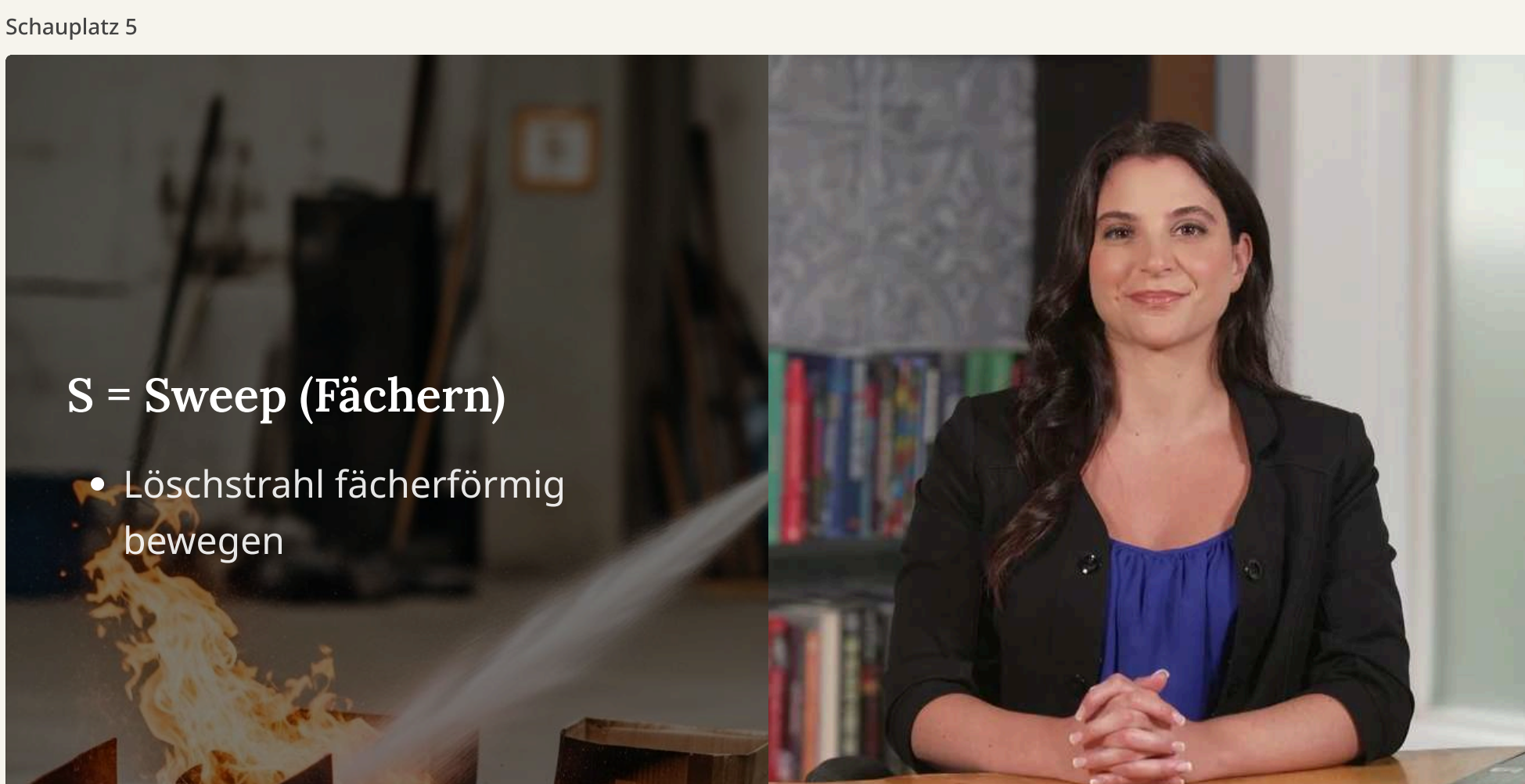
Schauplatz 4



Abschrift:

Der dritte Schritt ist 'S' für 'Squeeze' oder 'Drücken'. Drücken Sie die beiden Hebel am Griff des Feuerlöschers fest zusammen. Dadurch wird das Löschmittel freigesetzt. Wenn Sie den Hebel loslassen, stoppt auch der Löschrstrahl wieder.

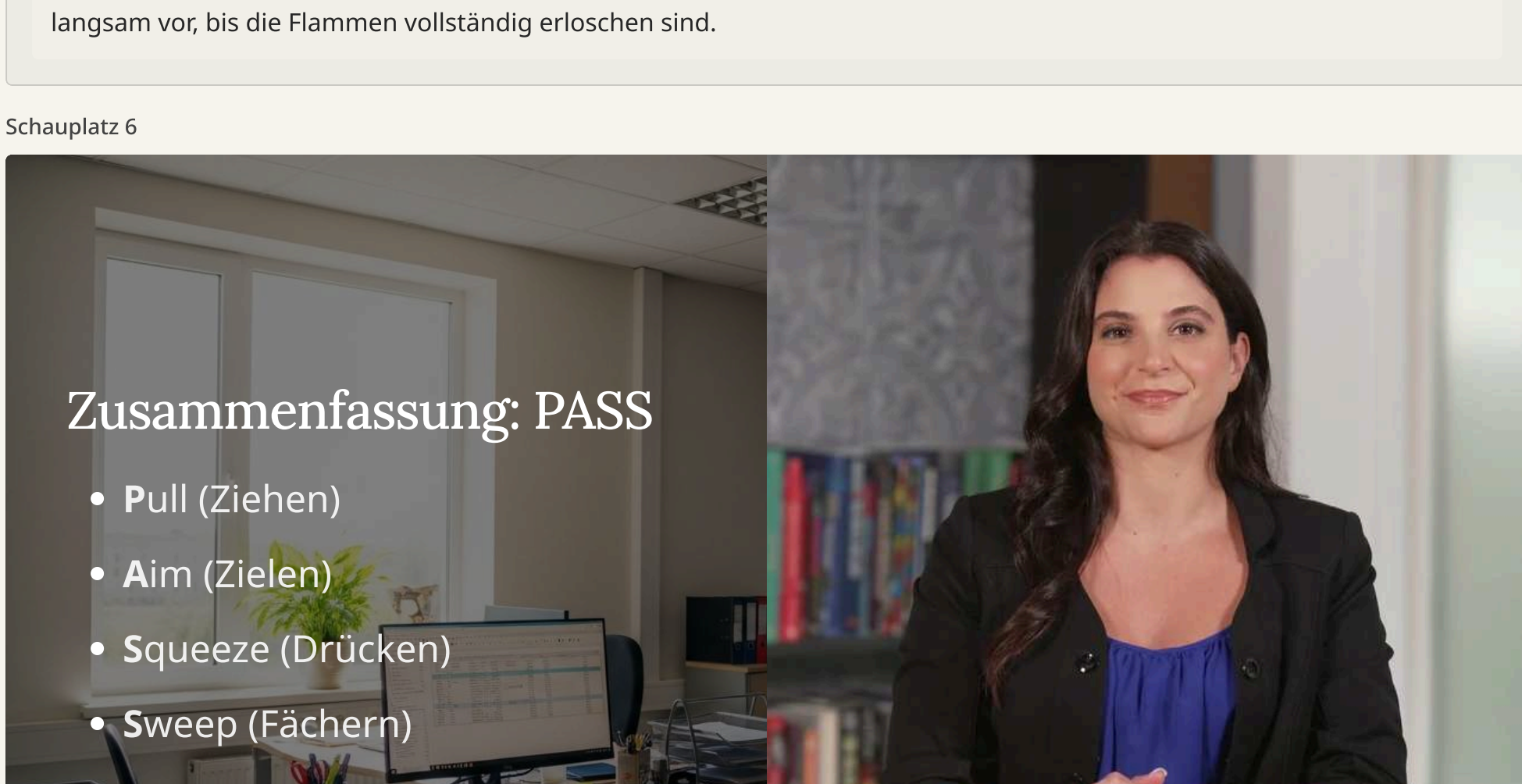
Schauplatz 5



Abschrift:

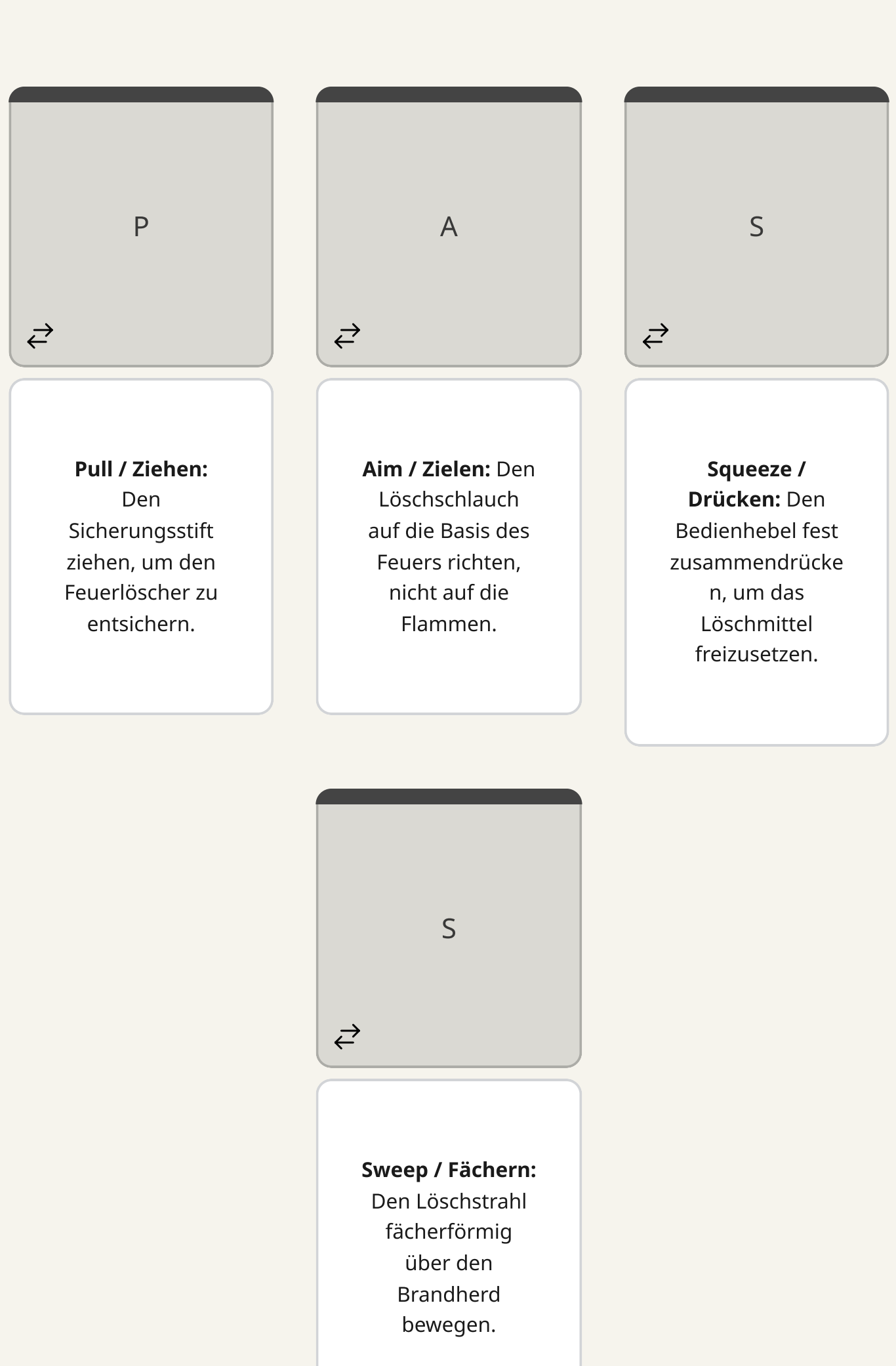
Der letzte Schritt ist ebenfalls ein 'S', diesmal für 'Sweep' oder 'Fächern'. Bewegen Sie den Löschrstrahl fächerförmig von einer Seite zur anderen über den gesamten Brandherd. Beginnen Sie am vorderen Rand des Feuers und arbeiten Sie sich langsam vor, bis die Flammen vollständig erloschen sind.

Schauplatz 6



Abschrift:

Fassen wir also noch einmal zusammen: Ziehen Sie den Stift, zielen Sie auf die Basis des Feuers, drücken Sie den Hebel und bewegen Sie den Strahl fächerförmig hin und her. Mit diesen vier einfachen Schritten sind Sie gut vorbereitet, um im Ernstfall richtig zu handeln. Bleiben Sie sicher!



In welcher Reihenfolge wenden Sie die PASS-Formel korrekt an, um einen Feuerlöcher zu benutzen?

Wählen Sie eine Antwort

- 1 Ziehen, Zielen, Drücken, Fächern
- 2 Zielen, Ziehen, Drücken, Fächern
- 3 Drücken, Zielen, Fächern, Ziehen
- 4 Ziehen, Drücken, Zielen, Fächern

Abschnitt 5 von 5



Wissensüberprüfung

Was gehört zu den wesentlichen Zielen der betrieblichen Brandschutzunterweisung?

Wählen Sie eine Antwort

Die Vermittlung von Wissen über Brandrisiken, das richtige Verhalten im Brandfall und die

1 Bedienung von Feuerlöscheinrichtungen, um die Sicherheit aller Mitarbeiter zu gewährleisten.

2 Nur die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften ohne praktischen Nutzen für die Mitarbeiter.

3 Die Durchführung einer jährlichen Pflichtübung, deren Inhalte nicht relevant sind.

4 Die Schulung von ausschließlich externen Rettungskräften.

Welche drei Komponenten müssen laut Verbrennungsdreieck für ein Feuer zwingend zusammenkommen?

Wählen Sie eine Antwort

1 Brennstoff, Sauerstoff und Zündenergie (Wärme).

2 Wasser, Luft und Holz.

3 Stickstoff, Funken und brennbares Material.

4 Brennbares Gas, Wind und Reibung.

Ein Kollege betreibt einen privaten Heizlüfter unter seinem Schreibtisch, direkt neben einem Papierkorb. Welches Hauptrisiko entsteht hier?

Wählen Sie eine Antwort

1 Der Heizlüfter kann überhitzen oder umkippen und das leicht brennbare Papier im Korb entzünden, was zu einem Schwelbrand führen kann.

2 Es besteht nur eine geringe Gefahr, da moderne Geräte einen Überhitzungsschutz haben.

3 Die größte Gefahr ist ein Kurzschluss, der die Sicherung auslöst, aber kein Feuer verursacht.

4 Der Heizlüfter verbraucht zu viel Strom und führt zu einer Überlastung des Netzes, was aber ungefährlich ist.

Warum stellt das Rauchen in Lagerräumen ein besonders hohes Brandrisiko dar, selbst wenn eine Zigarette augenscheinlich im Aschenbecher ausgedrückt wird?

Wählen Sie eine Antwort

1 Unsichtbare Glutnester in der Zigarette können weiterglimmen und durch Luftzug, beispielsweise auf herabfallendes Verpackungsmaterial, ein Feuer entfachen.

2 Der Rauchmelder könnte durch den Zigarettenrauch fälschlicherweise ausgelöst werden.

3 Es ist hauptsächlich ein Verstoß gegen die Hausordnung, aber keine direkte Brandgefahr.

4 Die Asche könnte den Boden verschmutzen, ist aber ansonsten harmlos.